

4.5.4.4 Praxisbeispiel Angebote zur Übergangsgestaltung

Respekt üben – Achtung zeigen

Modellprojekt-Ort	Vechta-Langförden, Landkreis Vechta
-------------------	-------------------------------------

Tageseinrichtungen für Kinder	
1.	<p>Kath. Kindergarten St. Laurentius Am Meyerhof 2 49377 Vechta-Langförden Tel.: 04447/600 E-Mail: info@kindergarten-langfoerden.de Leitung: Ursula Luers Brückenjahr-Koordination: Monika Meyer</p>

Grundschule	
	<p>Kath. Grundschule Volle Halbtagschule Schulstr. 2 49377 Vechta-Langförden Tel.: 04447/96980 E-Mail: info@grundschule-langfoerden.de Rektorin: Barbara Arlinghaus Brückenjahr-Koordination: Annegret Lass</p>

Respekt üben – Achtung zeigen

Im sozialen Umfeld sich selbst und andere wertschätzen
standfest, beweglich und kraftvoll wie ein Känguru
selbstbestimmt aber auch sensibel für Gefühle anderer sein
Lernen mit den Känguru – unser Schwerpunkt



Das Känguru-Projekt

Anhand von Kängurus als Identifikationsfiguren, die alle für verschiedenen Charaktere stehen, sollen die Kinder z. B. Selbstbewusstsein, Rücksicht und Verantwortungsbewusstsein trainieren. Sie sollen lernen, fest auf beiden Beinen zu stehen, sich durchzusetzen, sie sollen vorsichtig und einfühlsam sein, sich bei Gefahr wehren und ihren Selbstwert erkennen. Sie üben, über ihre eigenen Ängste, Schwächen und Stärken zu sprechen; das kostet oft Überwindung und setzt Vertrauen voraus.³⁾

Das Känguru als Tier ist „kuschelig weich, niedlich mit dem Beutel und gleichzeitig stark, schnell, sportlich, boxend.

Kängurus haben einen festen Stand, sie können mit Leichtigkeit hüpfen, sie haben einen Beutel, in dem sie etwas verstecken können. Sie strahlen durch ihre Körperhaltung gleichzeitig Vorsicht und Selbstbewusstsein aus; sie leben in Gemeinschaft.“³⁾

Zum Verlauf der Unterrichtsstunden:

1. Jede Känguru-Stunde wird mit einer kurzen Geschichte eingeleitet, dazu wird das entsprechende Bild gezeigt.
2. Die Kinder führen im Anschluss verschiedenen Übungen, Bastel- oder Malaufgaben durch, sie singen und spielen.
3. Am Ende jeder Stunde wird ein Fütterungsplan für die jeweiligen Kängurus ausgefüllt, bei dem die Kinder die Kängurus beraten und ihnen z. B. für die Zukunft Mut und Kraft oder Freude wünschen, oder ihnen Bewegung oder Ruhe empfehlen.³⁾

Zum Abschluss erhält jedes Kind das „Känguru-Bilderbuch“, das dann noch selbstständig gestaltet werden kann.

Literatur:

- 1) Mitteilungen aus dem MK
SVBL. 11/2006
- 2) Brigitte Netta und Marion Weigl
Hand in Hand
Das Amberger Modell – ein Kooperationsprojekt für
Kindertagesstätten und Grundschulen
Finken Verlag Oberursel 2006
- 3) Birgit Lohmann-Liebezeit
Respekt üben – Achtung zeigen
Sozialtraining – Übungen –
Integriertes Känguru-Bilderbuch
AOL-Verlag

Ärger / Wut zeigen

Gefühle erkennen und benennen

Selbstwertstärkung

Angst überwinden

Reaktion auf Schimpfwörter

Mitbestimmung

Entspannung

Konflikte bewältigen

Wocheneinheit Känguruprojekt

Datum:

Thema:

Einführung:

Vorstellen der Kängurus/ Hauptteil:

Abschluss:

Fütterungsplan für die Kängurus

(Trage hier deinen Namen ein)

Ich gebe den Kängurus diese Dinge mit:

☒ Kreuze bei jedem Känguru zwei Dinge an, die dieses deiner Meinung nach unbedingt braucht. Wenn du das letzte Kästchen „Sonstiges“ gewählt hast, male oder schreibe dort deine Idee hinein.

Kängurus	Futter	Freude	Bewegung	Ruhe	Mut & Kraft	Sonstiges
1. Karl						
2. Karla						
3. Kinki						
4. Klaus						
5. Kim						
6. Kevin						
7. Kris						
8. Kai						
9. Karlotta						
10. Katinka						
11. Katja						
12. Kira						
13. Kasimir						
14. Kejala						
15. Kemal						
16. Klemens						
17. Ken						
18. Klara						
19. Kolja						
20. Knut						
21. Kati						
22. Kora						
23. Kaspar						
24. Konni						
25. Kurt						